

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Grüßstraße).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Corvuspelle 10 Pf.
amtliche Inserate 20 Pf. die Corvuspelle
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanfragen und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 93.

Freitag, den 7. August 1896.

9. Jahrgang.

Auf Fol. 173 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma: **Mechanische Gaze- und Verbandstoffweberei Niederlöhntz i. Grzeg.** **Magnus Neumann** und als deren Inhaber der Kaufmann **Herr Magnus Neumann** in Niederlöhntz i. Grzeg. eingetragen worden.

Aktuell, am 31. Juli 1896.

Königliches Amtsgericht.

Beilage.

S.

Wassergeld Aue.

Das Wassergeld für das 3. Vierteljahr 1896 ist bis spätestens **den 12. dieses Monats** an unsere Stadtkasse zu entrichten.
Aue, am 3. August 1896.

Der Rath der Stadt.

J. W. Hochmann.

Bestellungen

Auerthal-Zeitung

(Nr. 665 der Zeitungspreisliste)

für August und September

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aussträgern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“

Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Das gestern Abend von Hrn. Stadtmusikdirektor Bien auf dem Schützenhause gegebene Extra-Concert hatte eine zahlreiche Zuhörerschaft hinauf geführt, welche den Leistungen unserer Stadtkapelle volle Anerkennung zollte. Das Programm war aber auch schon zusammengesetzt, die Ausführung eine sehr sorgfältige. Besonderen Beifall fanden die herrlichen *Pierrot-Arie a. d. Op. „Falsch“ u. Balfe*, *„Schöne Welt“* Preiswagner v. Förster, *Einleitung u. Brautchor a. „Dobnerin“* v. Wagner, *„Romantique“* v. Weissenborn, *Santabile a. d. Op. „Donna Caritea“* v. Mercadante und das schöne Potpourri *„Opferfreund“* v. Buriald. Es sollte uns freuen, wenn wir bald wieder Gelegenheit hätten, ein so schönes Concert unserer Stadtkapelle zu hören.

Nach einer Pause von einigen Jahren feierte gestern die „Altpflichtschule Aue“ den Geburtstag ihrer Maj. der Königin Karola durch ein Kinderfest auf dem Schützenhause. In festlichem Aufzuge zogen die Kinder unter Harmonikalläutungen und bei leisem Wetter nach dem Festlokal hinaus. Hier vergnügte man sich bei fröhlichem Gesang von Volksliedern u. Jugendspielen, wobei kleine Geschenke verabfolgt wurden, bis zum Ende des schönen Festes. Auch für das leibliche Wohl, Essen und Trinken der Kinder war reichlich gesorgt, die Mittel waren durch eine Sammlung bei Freunden der Schule herbeigeschafft worden. Allen Theilnehmern wird die schöne Festlichkeit noch lange in freundlicher Erinnerung bleiben.

Am vergangenen Sonntag machte die gesammte Arbeiterschaft der Maschinenfabrik Carl Hofmann unter Theilnahme ihres Chefs mit Familie einen Ausflug in das romantische Bodenthal. Man marschirte von Blauenthal aus nach Zimmerbach und auf romantischen Waldwegen nach Eisenhof, von da nach eingenommenem Imbiß nach dem Sächsischen Hof in Wolfgrün, wo man das Mittagmahl einnahm und den Nachmittag bei Concert und Tanz in fröhlichster Stimmung verbrachte. Zu bemerken ist noch, daß Herr Maschinenfabrikant Hofmann die gesammten Kosten des Ausflugs auf sich nahm, eine humane Handlung, dessen sich die Arbeiterschaft gewiß noch lange erinnern wird.

Auerhammer, 4. Aug. Als ein hochherziger Beweis der Fürsorge für seine Arbeiter ist es gewiß zu bezeichnen, daß Herr Commerzienrath Albert Lange hier schon im Jahre 1895 einen Fond zu Ehren der patriotischen Wettinfest, „Wettinfond“ genannt, gründete, zur Unterstützung seiner Fabrikarbeiter für Zeiten eintretender Schicksalschläge und Noth. In diesem Fond deponirte Herr Commerzienrath Lange unter Mitwirkung seiner Schwester Frau Fabrikbesitzerin v. Donowitsch in Grünthal zuerst ein Capital von 20 000 Mk., welches durch eine Zulage um 5000 Mk. vom 1. Juli d. J. ab von Herrn Lange selbst erhöht worden ist. Die Zinsen aus diesem Fond werden zur Unterstützung hilfsbedürftiger Arbeiterfamilien verwendet und es ist hierdurch schon manche derselben schwerer Noth entzissen, in mancher tiefen Weh und Leid gelindert oder gestillt worden. Bei solchem Streben, bei solch werththätiger und hilfreicher Nächstenliebe findet denn auch das Sprichwort Bestätigung: *„Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.“*

Auch aus Schlema kommt die Nachricht, daß dort ein großes Arbeiterfest stattgefunden hat. Es betraf die Holzstoff- und Papierfabrik zu Nieder-Schlema, welche ihr 25jähriges Jubiläum beging. Herr Commerzienrath Kostoly beschenkte den Wittwenunterstützungsfond der Fabrik mit 1000 Mk. und jedem 25 Ctp. im Geschäft thätigen Arbeiter mit

200 Mk. Ein gemeinschaftliches Mittagmahl, Concert und ein fröhlicher Ball vereinigte Arbeitgeber und -Nehmer am Abend in schönster Harmonie.

Schwarzberg. Der Einlagebestand der hiesigen städt. Sparcasse, welcher vor etwa 15 Jahren noch kaum 1 1/2 Millionen betrug, beläuft sich demalsten auf über 5 Millionen — gewiß ein gewaltiger Aufschwung.

Bermsteden. Im Antonsthaler Forstrevier fanden letzter Tage Verensucher den Leichnam eines Erhängten. Der Todte wurde als der seit 1 1/4 Jahren vermißte Waldarbeiter Hermann Müller von hier recognoscirt.

Zwönitz, 31. Juli. Gestern Nachmittag in der 3. Stunde verunglückte auf hiesigem Bahnhof beim Wagenrangieren der verheiratete Güterbodenarbeiter Otto Bruner, indem er mit dem Oberkörper zwischen die Puffer zweier Wagen gerieth und dadurch schwere innerliche Verletzungen erlitt, die seinen Tod nach Verlauf einer Viertelstunde zur Folge hatten.

Schöneheide, 29. Juli. In unserem Orte ist seit gestern Abend die elektrische Straßenbeleuchtung in Betrieb. Dieselbe funktioniert zur allgemeinen Zufriedenheit.

Aus Sachsen und Umgebung.

— Die Rekruten der sächsischen Infanterie-Regimenter, Jägerbataillone, Feldartillerie-Regimenter und des Pionier-Bataillons werden kommenden 17. Oktober eingestellt. Die Rekruteneinstellung bei der Kavallerie erfolgt bereits am 10. Oktober. — Se. Majestät König Albert hat bestimmt, daß bei dem Fußartillerie-Regiment Nr. 12 statt des Signalhorns mit Riemem die Signaltrompete mit Bänderole zur Einführung kommt.

Gewitternachrichten. Aus Glauchau schreibt man vom 3. August: „Gestern waren es 38 Jahre, daß Glauchau von einer großen Wasserflut heimgesucht wurde. Und heute zum Jahrestag dieser Hochflut steht Glauchau umgeben, besonders die Niederungen um die Lungwitzbach, ebenfalls unter Wasser. Von den frühen Morgenstunden an stieg das Wasser rapid, so daß das Thal heute Morgen einem See gleich. Getreidepuppen ragten aus den Wasserfluten heraus. Die Dorfstraße von Lungwitz war an mehreren Stellen überflutet. In niedrig gelegene Wohnungen drang das Wasser ein. Das Vieh mußte schleunigst in Sicherheit gebracht werden. Wägen und Wirtschaftsgegenstände führten die gelben Fluten mit sich. Die Wassermassen waren von Olmitz i. C. gekommen. Wie zuverlässig berichtet wurde, ist ein Wolkenbruch dort zwar nicht niedergegangen, jedoch haben sich gestern vor 4 Uhr die Schleusen des Himmels zu einem äußerst starken Regen geöffnet, der ziemlich lange angehalten hat. Einige Brücken wurden weggerissen und Häusermauern untergraben, jedoch ist kein Haus eingestürzt. Die Feuerwehr mußte alarmirt werden, um die Wassermassen aus den Häusern zu beseitigen.“

Aus dem Vogtlande, am 5. August. In den Anfolge der letzten schweren Gewitter im Vogtlande stark angeschwollenen Gewässern sind in den Tagen 3 Personen ertrunken: in Mühlhausen die bejahrte Frau Gebel, bei Görnig der dreijährige Knabe Wilfert, und bei Martenkirchen das 3 1/2 jährige Mädchen des Sattelmachers Kleiber. Der Bessere hat sich erlöhnt ins Wasser gestürzt, um sein Kind zu retten und liegt nun schwerkrank darnieder.

Bei Forstendorf ging am Sonntag ein Wolkenbruch nieder. Der kleine Dorfbach, zum reißenden Fluße angeschwollen, riß Alles mit sich fort. Vom Hause des Restaurateurs S. sind die Gartenmauern, Bierfässer, Tisch Stühle fortgeschwemmt. Gegen 8 Uhr ließ das Wasser nach. In der alten Mühle fanden die Mühle bis an den Hals im Wasser.

Das Gewitter am Sonnabend hat besonders schlimm auch in der Lausitz gehaust, wo in der Nacht zum Sonntag nicht weniger als sieben Brände den Himmel röteten. Auch in Dresden verursachte der Blitz einen Brand. Der leerstehende Jirrus Schumann auf dem Fachsenplatze wurde in einen Aschephaufen verwandelt.

Ein mehrstädtiger wolkenbruchartiger Regen hat in Greiz eine große Ueberschwemmung verursacht. In der Zulentoder Straße stand das Wasser 1 1/2 Meter hoch. Vier

große Fabriken haben bedeutenden Schaden durch Verschleimen der Wehstühle und Wegschwemmen von Warenstücken erlitten. Einige Gebäude sind vollständig unterwaschen, baufällige Scheunen eingestürzt. — Auch Jernstretzen und Schmitten in der sächsischen Schweiz wurden am Sonnabend von einem Wolkenbruch betroffen.

Zwickau. Die hiesige Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe erläßt die Aufforderung, alle hier bekannt werden Fälle unlauteren Wettbewerbes ihr zur Anzeige zu bringen, da sie selbst dann die betreffenden Fälle zur Anzeige bringen, bezw. als Klägerin auftreten wird.

Plauen. Am Montag Abend griff der Maurer Schuster von Oberneundorf den Gutsbesitzer Schneider daselbst, mit welchem er vorher im Wirthshause in Streit gerathen war, in dessen Hofe thätlich an. Die Ehefrau des Gutsbesitzers sah dies von ihrem Fenster aus und eilte herbei, um ihren Mann von Schuster zu befreien. Dieser verfechtete der Frau, welche in nächster Zeit ihrer Niederkunft entgegensteht, zwei heftige Fußtritte in den Unterleib. Die bedauernswerthe Frau, Mutter von 4 Kindern, liegt hoffnungslos darnieder. Schuster wurde Mittwoch Vormittag in hiesiger Stadt verhaftet.

Ein hiesiger alter Wittwer und seine Wirthschafterin sind Ende voriger Woche höchst schrecklich überfallen worden. Man gewahrte nach Eintritt in die Wohnstube auf dem Tisch eine Otter (Ringelnatter). Schon Tage vorher hatte man bemerkt, daß nachts über vom Milchtopf die Haut abgeleckt worden war. Nun wurde es klar, wer genascht hatte, es war die Otter, die sich jedenfalls schon tagelang im Zimmer befunden hatte. Jungen hatten Ottern gefangen, diese ihrer Meinung nach auf dem Boden sicher verwahrt, eine ist aber entwischt, und dieser Ausreißer war das Reptil, das sich wohlthätig eingerichtet hatte.

Am Sonnabend, den 8. d. M., findet im Park der Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden zum letzten Male ein Kunstfeuerwerk statt, das die Pyrotechniker-Firma J. Pain und Söhne aus London abrennen werden. Auch bei dieser Darbietung darf Großartiges erwartet werden. Es werden Effekte erzielt werden, wie sie hier noch nicht zu sehen waren. Das Feuerwerk beginnt mit einer Begrüßung an das Publikum, dann folgen prismatische Lampen, die feenhaft wirken, Wasserfeuerwerk, bewegliche Figuren, Feuererschneidungen aller Art, Feuerstrahlen, Bouquet, römische Lichter, Feueräder, Gold- und Silberregen. Wundervolle Effekte werden große Arrangements bilden, die zum ersten Male hier zu sehen sein werden. Zwischen allen Nummern werden unaussprechlich leuchtende, Raketen, Sternregen, Feuer-Kometen, Riesensouquets und Buntfeuer erglänzen.

Meteorologisches.

Barometerstand am 7. Uhr.	August	Wetterbedingungen auf der Königs-Albert-Brücke.
Sehr trocken	750	Temperatur n. Celsius am 5. August + 17°
Sehr trocken	740	am 6. „ + 15°
Schön Wetter	740	Windrichtung
Veränderlich	750	am 5. August N.W.
Regen (Wind)	750	am 6. „ R.
Biel Regen	720	Wetter
Sturm	710	am 5. August Heiter
		am 6. „ Trübe

Damenkleiderstoffe
Wachstodt, garantiert waschbar, 2 1/2 Pfg. pr. Meter.
Krausmann, 1. Klasse, 1. Klasse, 1. Klasse, 1. Klasse.
verarbeiten in einzelnen Metern franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,
Separat-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen
Ruhle & M. L. 35 pr. Meter.

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Waß's Doppel-Stärke gesagt werden, welche alle nöthigen Eigenschaften enthält u. das Plätten ungemein erleichtert. Waß's Doppel-Stärke ist das vollkommenste aller Stärken-Präparate und ermöglicht, Kragen, Manschetten, Hemden u. ohne viel Mühe so schön, wie man es zu plätten, Nebelvoll vorzüglich zu 20 Pfg. per Kation von 1/2 kg.